



ICN Work Force Forum Communiqué

Humanressourcen für Gesundheit: Kein Arbeitskräftepotenzial ohne Pflegefachpersonen und Hebammen!

1. Pflegemanager aus acht Industrienationen¹ haben am 21. International Workforce Forum des International Council of Nurses (ICN) vom 28. September bis 1. Oktober 2015 in Helsinki, Finnland, teilgenommen. Gemeinsam rufen wir alle Regierungen auf zu begreifen, dass die Berufsgruppe Pflege in Entscheidungen für das Gesundheitssystem eingebunden werden muss, und den Wert pflegerischer Dienstleistung anzuerkennen.
2. Wir wissen, dass die ungleiche Verteilung von Gesundheitspersonal zwischen ländlichen und städtischen Regionen problematisch ist – weltweit ebenso wie national. Die Konsequenz ist Ungerechtigkeit beim Zugang zu Gesundheitsversorgung. Es ist wichtig, dass Länder auf einen allgemeinen Zugang zu Gesundheitsleistungen, nachhaltige Planung des Fachkräftepotenzials, volle Nutzung der Kompetenz von Pflegefachpersonen und ausreichende Investition in Gesundheitspersonal hinarbeiten. Damit die Strategien und Ziele der ‚World Health Organization `s Global Strategy on Human Resources for Health² erreicht werden können, müssen Pflegefachpersonen im Fokus der Planung von Gesundheitspersonal stehen. Nur so kann die Qualität der Gesundheitsversorgung heute und in Zukunft gesichert werden. Pflegefachpersonen ebenso wie andere Gesundheitsberufe müssen angemessen entlohnt werden und brauchen adäquate Arbeitsbedingungen.
3. Unterbesetzung, schlechtes Arbeitsumfeld, reduzierte Löhne und Tarifbedingungen sowie begrenzte Aufstiegschancen treiben junge Pflegefachpersonen aus dem Beruf. Die Studie RN4Cast³ und, daran anknüpfend, finnische Studienergebnisse, die im Rahmen des Forum vorgestellt wurden, zeigen auf, dass die junge Generation des Pflegepersonals solche Bedingungen nicht toleriert und ein Arbeitsumfeld mit besserer Work-Life-Balance sucht.
4. In 1977 hat die International Labour Organisation (ILO) durch Freigabe der Nursing Personnel Convention No. 149⁴ das Recht des Pflegepersonals bestätigt, bezüglich Vergütung und Arbeitsbedingungen Tarifverträge auszuhandeln. Zeitgleich zu unserem Treffen versucht die finnische Regierung, das Recht der beruflich Pflegenden auf Tarifautonomie zu beschneiden. Die anwesenden Pflegemanager erklären sich solidarisch mit dem Finnischen Pflegeberufsverband und Tehy⁵ und fordern die finnische Regierung dringend auf, die Rechte der professionell Pflegenden zu schützen und zu stärken.
5. Angesichts des weltweit prognostizierten Mangels an Gesundheitspersonal im allgemeinen, besonders aber des Pflegepersonals, appellieren die Teilnehmer des ICN-Workforce-Forums an Pflegefachpersonen und ihre Berufsverbände, sich für sichere Personalbemessung und eine bessere Zukunft für Patienten wie Pflegepersonal einzusetzen.

ICN – CIE – CII

3, place Jean-Marteau, 1201 Geneva - Switzerland - Tel.: +41 22 908 01 00

Fax: +41 22 908 01 01 - e-mail: icn@icn.ch - web: www.icn.ch

Deutsche Übersetzung: **Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)**

¹ Kanada, Dänemark, Finnland, Irland, Japan, Neuseeland, Schweden und USA

² WHO Global Strategy on HRH - http://www.who.int/hrh/documents/synthesis_paper_them2015/en/

³ RN4Cast - <http://www.rn4cast.eu/en/index.php>

⁴ ILO Nursing Personnel Convention No. 149 -

http://www.who.int/hrh/nursing_midwifery/nursing_convention_C149.pdf

⁵ die in Finnland für die Pflege zuständige Gewerkschaft